

SmartBox 4 BASIC PRO

Elektronischer Inhaltsfernanzeiger für bis zu vier Tanks



INHALTSVERZEICHNIS

ZU DIESER ANLEITUNG	1
SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE	2
ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION	2
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	3
NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	3
QUALIFIKATION DER ANWENDER	4
MONTAGE	4
ELEKTRISCHE INSTALLATION	5
INBETRIEBNAHME	7
PROGRAMMIERUNG	8
PROGRAMMIERBEISPIEL	12
SONDEREINSTELLUNGEN	12
BEDIENUNG	14
FUNKTIONSPRÜFUNG / WARTUNG	14
FEHLERBEHEBUNG	15
INSTANDSETZUNG	15
ENTSORGEN	15
GEWÄHRLEISTUNG	16
TECHNISCHE ÄNDERUNGEN	16
ZERTIFIKATE	16
TECHNISCHE DATEN	16

ZU DIESER ANLEITUNG



- Diese Anleitung ist ein Teil des Produktes.
- Für den bestimmungsgemäßen Betrieb und zur Einhaltung der Gewährleistung ist diese Anleitung zu beachten und dem Betreiber auszuhändigen.
- Während der gesamten Benutzung aufbewahren.
- Zusätzlich zu dieser Anleitung sind die nationalen Vorschriften, Gesetze und Installationsrichtlinien zu beachten.

Diese Montage- und Bedienungsanleitung richtet sich an die Betreiber und Bediener dieses Produktes. Diese müssen die Montage- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

⚠ Die physischen und psychischen Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen und sicherheitsbewussten Umgang mit dem Produkt müssen jederzeit gewährleistet sein!

SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer ist uns sehr wichtig. Wir haben viele wichtige Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung zur Verfügung gestellt.

✓ Lesen und beachten Sie alle Sicherheitshinweise sowie Hinweise.



Dies ist das Warnsymbol. Dieses Symbol warnt vor möglichen Gefahren, die den Tod oder Verletzungen für Sie und andere zur Folge haben können. Alle Sicherheitshinweise folgen dem Warnsymbol, auf dieses folgt entweder das Wort „GEFAHR“, „WARNUNG“ oder „VORSICHT“. Diese Worte bedeuten:

⚠ GEFAHR

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **hohen Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

⚠ WARNUNG

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **mittleren Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

⚠ VORSICHT

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **niedrigen Risikograd**.

→ Hat eine **geringfügige oder mäßige Verletzung** zur Folge.

HINWEIS bezeichnet einen **Sachschaden**.

→ Hat eine **Beeinflussung** auf den laufenden Betrieb.



bezeichnet eine Information



✓ bezeichnet eine Handlungsaufforderung

ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION

Das elektronische Tankmanagement-System **SmartBox 4 BASIC PRO** ist einsetzbar zur Überwachung von Tankinhalten für bis zu vier drucklose Tanks mit flüssigem Betriebsmedium.

Neben der Erfassung von Tankinhalten können über Systemerweiterungen verschiedene Funktionen, wie z. B. Temperaturmessung realisiert werden.

Das System ist als Baukasten ausgelegt und dadurch auf viele Anwendungsmöglichkeiten anpassbar.

Die angezeigten Messwerte sind nicht für Abrechnungszwecke geeignet.

Die **SmartBox 4 BASIC PRO** besitzt eine 2-zeilige LCD-Anzeige und vier Messeingänge zum Anschluss von bis zu vier Sonden nach Medieneinsatz und Anzahl der zu überwachenden Tanks.

Die Sonde kann mit Tankanschlussgewinde G1, G1 1/2 oder G2 eingebaut werden.

BESTIMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

HINWEIS

Betriebsmedien unter Beachtung des jeweils geeigneten Sondentypes und Zubehör siehe:



Montage- und Bedienungsanleitung „Füllstandsanzeiger
Typ FSA-W 4-20 mA für SmartBox 1 – 4“ beachten!



Montage- und Bedienungsanleitung „Pegelsonde“ beachten!



⚠️ WARNUNG

Auslaufende, flüssige Betriebsmedien:

- sind gewässergefährdend
- sind entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1, 2 oder 3
- können sich entzünden und Verbrennungen verursachen
- können zu Sturzverletzungen durch Ausrutschen führen
- ✓ Betriebsmedien bei Wartungsarbeiten auffangen!



Eine **Liste der Betriebsmedien** mit Angabe der Bezeichnung,
der Norm und des Verwendungslandes erhalten Sie im Internet unter
www.gok.de/liste-der-betriebsmedien.



Einbauort



⚠️ GEFAHR

Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen nicht zulässig!

Kann zu Explosion oder schweren Verletzungen führen.

- ✓ Einbau vom Fachbetrieb gemäß Betriebssicherheitsverordnung!
- ✓ Einbau außerhalb der festgelegten Ex-Zone!

- mit Schutzart IP54, im Innen- und wettergeschützten Außenbereich

HINWEIS Funktionsstörung durch Überflutung!

Das Produkt ist nicht für den Einbau in Überschwemmungs- und Risikogebieten ausgelegt.

- ✓ Nach einer Überflutung ist das Produkt auszutauschen!



NICHT BESTIMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Jede Verwendung, die über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgeht:

Anzeigegerät:

- Änderungen am Produkt oder an einem Teil des Produktes
- Einbau in einer explosionsgefährdeten Zone

Sonde:

- Betrieb mit anderen Betriebsmedien
- Betrieb mit entzündbaren Betriebsmedien der Kategorie 1, 2 oder 3 mit einem Flammpunkt $\leq 55\text{ °C}^{1)}$
 - ¹⁾ Abweichende geltende Vorschriften / Regeln der EU-Mitgliedsländer zu explosionsgefährdeten Bereichen und Flammpunkt des Betriebsmediums sind zu beachten!
- Einbau in druckbeaufschlagte Tanks und Behälter

QUALIFIKATION DER ANWENDER

Dieses Produkt darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden. Hierbei handelt es sich um Personal, das mit Aufstellung, Einbau, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung dieses Produktes vertraut ist.

Arbeitsmittel und überwachungsbedürftige Anlagen dürfen selbstständig nur von Personen bedient werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, körperlich geeignet sind und die erforderlichen Sachkenntnisse besitzen oder von einer befähigten Person unterwiesen wurden. Eine Unterweisung in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jährlich, wird empfohlen.

Tätigkeit	Qualifikation
Lagern, Transportieren, Auspacken, BEDIENUNG	unterwiesenes Personal
MONTAGE, INBETRIEBNAHME, PROGRAMMIERUNG, FUNKTIONSPRÜFUNG / WARTUNG, INSTANDSETZUNG, FEHLERBEHEBUNG, ENTSORGEN	Fachpersonal, Kundendienst
ELEKTRISCHE INSTALLATION	Elektrofachkraft

MONTAGE

Vor der Montage ist das Produkt auf Transportschäden und Vollständigkeit zu prüfen.

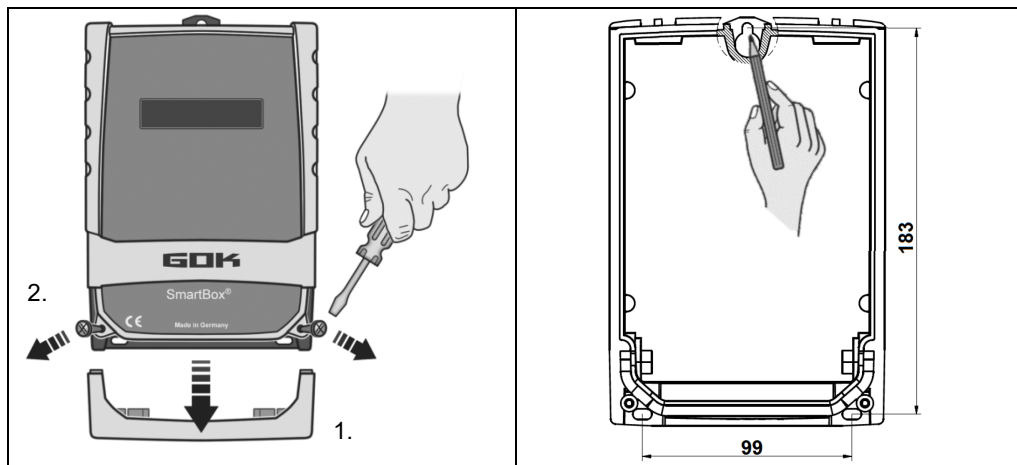
Die MONTAGE ist von einem Fachbetrieb vorzunehmen!

Alle nachfolgenden Hinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung müssen vom Fachbetrieb, Betreiber und Bediener beachtet, eingehalten und verstanden werden.

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren der Anlage ist eine fachgerechte Installation unter Beachtung der für Planung, Bau und Betrieb der Gesamtanlage gültigen technischen Regeln.



Montage Anzeigegerät



Anzeigegerät an geeigneter Stelle an der Wand montieren.

1. Blende des Gehäusedeckels abnehmen.
2. Die 2 Schrauben lösen und den Gehäusedeckel abnehmen.
3. Anzeigegerät an eine glatte, senkrechte Wand mittels beiliegender Dübel und Schrauben montieren. Gehäuse nicht beschädigen!
4. Nach erfolgtem Anschluss der Klemmen und abgeschlossener Inbetriebnahme, Gehäusedeckel / Blende wieder anbringen.

HINWEIS

Das Anzeigegerät besitzt ein Wandmontage-Gehäuse und wird an die Versorgungsspannung angeschlossen. Das Anzeigegerät darf nur mit geschlossenem Gehäusedeckel betrieben werden. ⚠ Die Installation durch die Elektrofachkraft erfolgt bei geöffnetem Gehäusedeckel. Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen sowie die Montage- und Bedienungsanleitungen sind zu beachten!

Montage Pegelsonde



Montage- und Bedienungsanleitung „Pegelsonde“ beachten!



Montage Sonde



Montage- und Bedienungsanleitung „Füllstandsanzeiger Typ FSA-W 4-20 mA für SmartBox 1 – 4“ beachten!



ELEKTRISCHE INSTALLATION Zusatzblatt „Füllstandsanzeiger Typ FSA-W 4-20 mA für SmartBox 1 – 4“ beachten!



⚠ GEFAHR

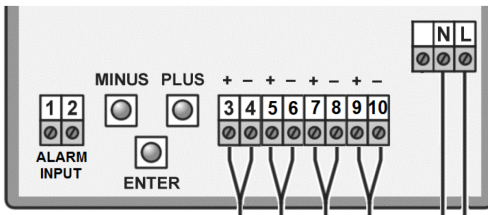
Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen nicht zulässig!

Kann zu Explosion oder schweren Verletzungen führen.

- ✓ Einbau vom Fachbetrieb gemäß Betriebssicherheitsverordnung!
- ✓ Einbau außerhalb der festgelegten Ex-Zone!

Produktbezeichnung	Verwendungshinweis	Bestell-Nr.
Pegelsonde 0 bis 250 mbar Genauigkeitsklasse 1 %	für drucklose Tanks mit flüssigem Betriebsmedium	28 801 00
Pegelsonde 0 bis 250 mbar Genauigkeitsklasse 0,5 %	für drucklose Lagertanks mit flüssigem Betriebsmedium	28 891 10
Mechanischer Füllstandsanzeiger Typ FSA-W 4-20 mA Messgenauigkeit: $\pm 3 \%$	für drucklose Tanks mit flüssigem Betriebsmedium, Messbereich: 0 bis 2,40 m Tankhöhe	28 903 00
Kabelverbindungsdose IP66 atmungsaktiv	Zur Verlängerung des Sondenkabels - z. B. im Domschacht	28 857 00

ELEKTRISCHE INSTALLATION



Versorgungsspannung

Spannung: 230 V AC 50 Hz
Anschluss: Klemmen **N** und **L** am Anzeigegerät (Leitung nicht im Lieferumfang)

Anschluss Verbindungsleitung zwischen Anzeigegerät und Sonde

Spannung	Sondenversorgung 20 V DC			
Anschluss	Kabel der Pegelsonde	+	-	
SmartBox 4 BASIC PRO	Sonde 1 - Klemmen	3	4	→ Tank 1
	Sonde 2 - Klemmen	5	6	→ Tank 2
	Sonde 3 - Klemmen	7	8	→ Tank 3
	Sonde 4 - Klemmen	9	10	→ Tank 4

⚠️ WARNUNG Überspannung!

Beschädigung von Bauteilen und Gerätedefekt.

- ✓ An die Klemmen 1 + 2 „ALARM INPUT“ sowie an die Sondereingangsklemmen 3 + 4, 5 + 6, 7 + 8 und 9 + 10 dürfen keine 230 V AC angeschlossen werden!!

⚠️ WARNUNG Netzspannung aktivieren: Abstand zum 230 V-Klemmenbereich einhalten!



⚠️ WARNUNG

Dieses Gerät nicht für Sicherheitsanwendungen, Not-Aus Vorrichtungen oder Fehlanwendungen verwenden!

Verletzungen sowie gesundheitliche und materielle Schäden durch Fehlanwendung.

- ✓ Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung des angeschlossenen Verbrauchers beachten!



⚠️ GEFAHR

Beschädigte oder zerstörte Isolierung!

Kann zu Kurzschluss oder Stromschlag führen.

- ✓ Bei Beschädigung der Isolierung, Gerät nicht mehr verwenden!
- ✓ Neue Isolierung vom Fachmann anbringen lassen!

⚠️ VORSICHT Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes können nur unter den klimatischen Verhältnissen, die bei TECHNISCHE DATEN spezifiziert sind, gewährleistet werden. Wird das Gerät von einer kalten in eine warme Umgebung transportiert, kann durch Kondensatbildung eine Störung der Gerätefunktion eintreten oder das Gerät zerstört werden. Aus diesem Grund muss die Angleichung der Gerätetemperatur an die Umgebungstemperatur vor der Inbetriebnahme abgewartet werden.

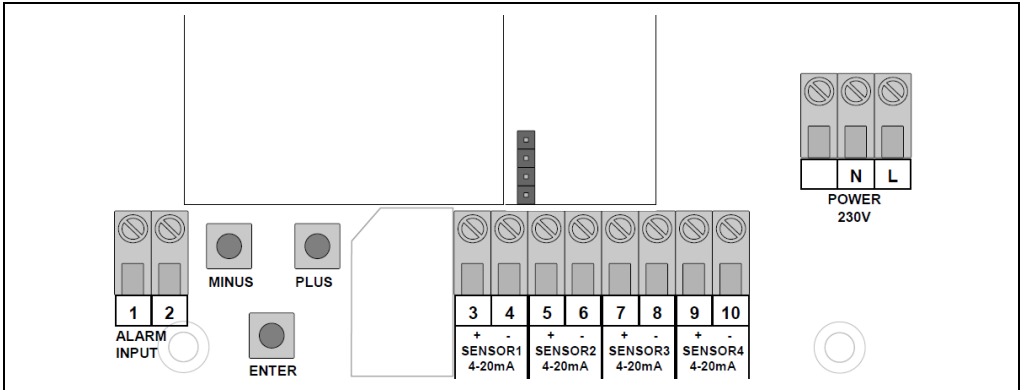
⚠️ VORSICHT Wenn Grund zur Annahme besteht, dass das Gerät nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann, so ist es außer Betrieb zu nehmen. Die Sicherheit des Benutzers kann durch das Gerät beeinträchtigt sein, wenn es z. B:

- sichtbare Schäden aufweist
- nicht mehr wie vorgeschrieben arbeitet
- längere Zeit unter ungeeigneten Bedingungen gelagert wurde.
- ✓ Im Zweifelsfall Gerät zur Reparatur oder Wartung an den Hersteller schicken.

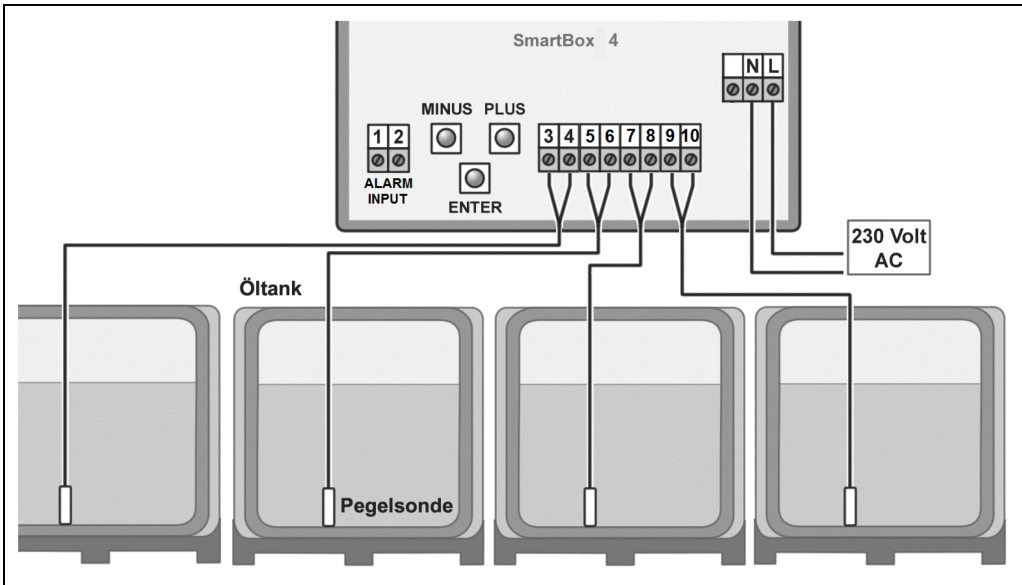


Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung der angeschlossenen Geräte beachten.

SmartBox 4 BASIC PRO



Öltank - Schaltungsbeispiel SmartBox 4 BASIC PRO

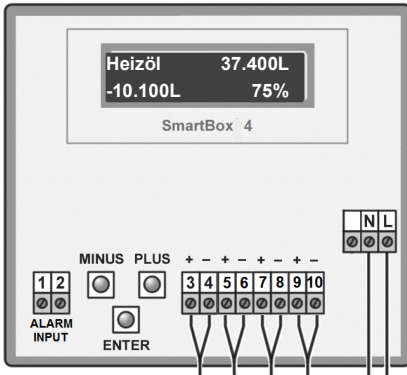


INBETRIEBNAHME

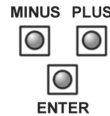
Bedienelemente und Display

Die Geräteeinstellung erfolgt einmalig bei der Inbetriebnahme. Nach der Inbetriebnahme arbeitet das Anzeigergerät im Anzeigemodus mit geschlossenem Gehäusedeckel. Die Anzeige erfolgt in einem 2-zeiligen LCD-Display mit 2 x 16 Zeichen. Das Display hat eine blaue Hintergrundbeleuchtung (mit weißer Schrift), für beste Ablesbarkeit bei allen Lichtverhältnissen.

Bei SmartBox 4 BASIC PRO ergibt sich folgende Anzeige:



Die Geräteeinstellung erfolgt über drei kleine Drucktasten:



Diese befinden sich auf der Leiterplatte, zwischen den Anschlussklemmen.

Eine Sprachauswahl (Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch) kann im Menü-Schritt „18.Sprache+Namen“ vorgenommen werden.

PROGRAMMIERUNG



⚠️ WARNUNG Überfüllen des Tanks durch falsche Eingabewerte.

Betriebsmedien können auslaufen. Diese:

- sind gewässergefährdend,
 - sind entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 3,
 - können sich entzünden und Verbrennungen verursachen,
 - können zu Sturzverletzungen durch Ausrutschen führen.
- ✓ Eingabe der Werte sorgfältig vornehmen!



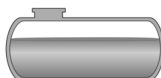
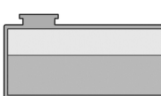
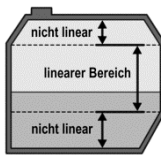
Die Eingabewerte bleiben auch bei Ausfall der Versorgungsspannung erhalten.

Programmierung Inhaltsanzeiger

Vor der PROGRAMMIERUNG, Tankdaten ermitteln und die Werte in die rechte Spalte (Eingabewert) der nachfolgenden Tabelle unter PROGRAMMIERUNG eintragen. Anschließend die Werte bei den einzelnen Menü-Schritten eingeben.

Einstellen eines Parameters:	Mit [Enter] den Einstellmodus aufrufen. Mit PLUS [+] den gewünschten Einstellparameter auswählen. Mit [Enter] die Wertauswahl für den Parameter aufrufen. Mit PLUS [+] / MINUS [-] den Wert einstellen und mit [Enter] abspeichern.
Verlassen des Einstellmodus:	Der Einstellmodus kann jederzeit wieder verlassen werden. Dazu Menü-Schritt „Exit“ auswählen und [Enter] drücken. → führt zurück in den Anzeigemodus.

Menü-Schritt	Eingabefunktion	Eingabewert																																									
Tank: 1	Auswahl des Tanks (Tank: 1 bis 4) zur Eingabe der zugehörigen Werte (wird nicht angezeigt falls nur eine Sonde an SmartBox 4 BASIC PRO angeschlossen ist).	Tank: _____ Tank: _____ Tank: _____ Tank: _____																																									
0.Exit	Mit [Enter] zurück zum Anzeigemodus.																																										
1.Sonde	Sondenmessbereich wählen siehe Typschild der Sonde – voreingestellt 250 mbar <table><tr><th rowspan="2">Messbereich</th><th colspan="2">maximale Tankhöhe bei</th></tr><tr><th>Heizöl</th><th>Wasser</th></tr><tr><td>100mbar</td><td>1,20 m</td><td>1,00 m</td></tr><tr><td>150mbar</td><td>1,80 m</td><td>1,50 m</td></tr><tr><td>160mbar</td><td>1,90 m</td><td>1,60 m</td></tr><tr><td>200mbar</td><td>2,40 m</td><td>2,00 m</td></tr><tr><td>250mbar</td><td>2,90 m</td><td>2,50 m</td></tr><tr><td>400mbar</td><td>4,70 m</td><td>4,00 m</td></tr><tr><td>500mbar</td><td>6,00 m</td><td>5,00 m</td></tr><tr><td>1.000mbar</td><td>12,00 m</td><td>10,00 m</td></tr><tr><td>2.000mbar</td><td>24,00 m</td><td>20,00 m</td></tr><tr><td>3.000mbar</td><td>36,00 m</td><td>30,00 m</td></tr><tr><td>5.000mbar</td><td>60,00 m</td><td>50,00 m</td></tr><tr><td colspan="3">mbar einstellen</td></tr></table>	Messbereich	maximale Tankhöhe bei		Heizöl	Wasser	100mbar	1,20 m	1,00 m	150mbar	1,80 m	1,50 m	160mbar	1,90 m	1,60 m	200mbar	2,40 m	2,00 m	250mbar	2,90 m	2,50 m	400mbar	4,70 m	4,00 m	500mbar	6,00 m	5,00 m	1.000mbar	12,00 m	10,00 m	2.000mbar	24,00 m	20,00 m	3.000mbar	36,00 m	30,00 m	5.000mbar	60,00 m	50,00 m	mbar einstellen			_____ mbar
Messbereich	maximale Tankhöhe bei																																										
	Heizöl	Wasser																																									
100mbar	1,20 m	1,00 m																																									
150mbar	1,80 m	1,50 m																																									
160mbar	1,90 m	1,60 m																																									
200mbar	2,40 m	2,00 m																																									
250mbar	2,90 m	2,50 m																																									
400mbar	4,70 m	4,00 m																																									
500mbar	6,00 m	5,00 m																																									
1.000mbar	12,00 m	10,00 m																																									
2.000mbar	24,00 m	20,00 m																																									
3.000mbar	36,00 m	30,00 m																																									
5.000mbar	60,00 m	50,00 m																																									
mbar einstellen																																											
2.Flüssigkeit	Auswahl des Betriebsmediums <table><tr><th>Betriebsmedium</th><th>Dichtewert kg/m³ (bei 15 °C)</th></tr><tr><td>Heizöl</td><td>845 kg/m³ - voreingestellt</td></tr><tr><td>Wasser</td><td>999 kg/m³</td></tr><tr><td>Diesel</td><td>830 kg/m³</td></tr><tr><td>Bio-Diesel</td><td>880 kg/m³</td></tr><tr><td>RME, FAME</td><td>880 kg/m³</td></tr><tr><td>Rapsöl</td><td>915 kg/m³</td></tr><tr><td>Palmöl</td><td>910 kg/m³</td></tr><tr><td>Motoröl</td><td>865 kg/m³</td></tr><tr><td>AdBlue</td><td>1090 kg/m³</td></tr><tr><td>Super-Benzin</td><td>750 kg/m³</td></tr><tr><td>Super E10</td><td>750 kg/m³</td></tr><tr><td>Eingabe Dichte</td><td>Eingabe eines speziellen Dichtewertes</td></tr></table>	Betriebsmedium	Dichtewert kg/m³ (bei 15 °C)	Heizöl	845 kg/m³ - voreingestellt	Wasser	999 kg/m³	Diesel	830 kg/m³	Bio-Diesel	880 kg/m³	RME, FAME	880 kg/m³	Rapsöl	915 kg/m³	Palmöl	910 kg/m³	Motoröl	865 kg/m³	AdBlue	1090 kg/m³	Super-Benzin	750 kg/m³	Super E10	750 kg/m³	Eingabe Dichte	Eingabe eines speziellen Dichtewertes	_____ kg/m³															
Betriebsmedium	Dichtewert kg/m³ (bei 15 °C)																																										
Heizöl	845 kg/m³ - voreingestellt																																										
Wasser	999 kg/m³																																										
Diesel	830 kg/m³																																										
Bio-Diesel	880 kg/m³																																										
RME, FAME	880 kg/m³																																										
Rapsöl	915 kg/m³																																										
Palmöl	910 kg/m³																																										
Motoröl	865 kg/m³																																										
AdBlue	1090 kg/m³																																										
Super-Benzin	750 kg/m³																																										
Super E10	750 kg/m³																																										
Eingabe Dichte	Eingabe eines speziellen Dichtewertes																																										
Ist die Dichte des Betriebsmediums nicht bekannt, kann in Menü-Schritt „10.Abgleich Höhe“ die Referenzhöhe eingegeben werden.																																											

Menü-Schritt	Eingabefunktion	Eingabewert
3. Tankform	Auswahl der Tankform mit [Enter]	
Linear	Standard-Voreinstellung linearer Tank; rechteckiger Tank; stehender Zylinder; kellersgeschweißter Stahltank	
Zylinder liegend	zylindrischer Tank, liegender Tank; typische Bauform als Außentank oder Erdtank aus Stahl	
Kugelförmig	kugelförmiger Tank Erdtank mit kugelförmlicher Grundform; häufig Erdtank aus Kunststoff (GfK)	
Oval	ovaler Kellertank typische Bauform von GfK-Tanks und einwandigen Blechtanks	
Konvex	Kunststoff-Batterietank, konvex leicht bauchige Form, alternativ zu Linear	
Konkav	Kunststoff-Batterietank, konkav leicht hohlbauchige Form, alternativ zu Linear	
Mit Aushöhlung	Kunststofftank mit Ausnehmung Kunststofftank mit einer großen Ausnehmung (Höhlung) in der Tankmitte (ohne Ringbandagen)	
Röhrenabschnitt (mit geraden Böden)	zylindrischer Außentank, als Röhrenabschnitt gerade Böden im Gegensatz zur Tankform Zylinder liegend mit gewölbten Böden/Enden. Häufige Tankform bei kleineren Dieseltanks.	
Blechtanks	Blechtank oder Blechtank-Batterie Lineare Seitenwände, mit Halbkreisbogen oben und unten	
Peiltabelle	Eingabe einer speziellen Tankform aus vorhandener Peiltabelle. Dazu können bis zu 16 Wertepaare (Höhe in cm + Volumen in L) eingegeben werden. Vor Eingabe der Wertepaare müssen die Werte für Menü-Schritt „4. Tankvolumen“ und in Menü-Schritt „5. Tankhöhe innen“ eingegeben werden.	
Index: 0 → 0 cm → 0 L → Index: 1 → xxx.x cm → xxxx L Index: 2 → . cm → L Index: 3 → . cm → L max. → Index: 16 → max. cm → max. L		vorgegebenes Wertepaar (keine Eingabe nötig) erstes Eingabewertepaar max. Tankinnenhöhe → das max. Tankvolumen in Menü-Schritt „5. Tankhöhe innen“ wird automatisch zugeordnet und muss nicht eingegeben werden.
Es müssen nicht alle 15 Zwischenwertepaare (Index: 1 bis 15) eingegeben werden. Zwischen 2 Stützwerten wird linear interpoliert. Für einen linearen Bereich der Tankgeometrie reicht es aus, ein unteres und ein oberes Wertepaar einzugeben.		

Menü-Schritt	Eingabefunktion		Eingabewert
4. Tank- volumen	Tankvolumen mit [+] / [-] einstellen (100 %). Voreinstellung ist 0 L.  Falls Peiltabelle vorhanden, bitte den größten Wert entnehmen. Bei einem 100 m³ zyl. Erdtank kann das z. B. der Wert 100600 Liter sein.		_____ L
5. Tankhöhe innen	Innenhöhe des Tanks in Zentimeter eingeben: z. B. 249.0 cm (Max-Wert = 999.9 cm) (Höhe ohne Domschacht)  Falls Peiltabelle vorhanden, bitte den größten Wert entnehmen. Beim 100 m³ zyl. Erdtank kann das z. B. der Wert 288.0 cm sein.		_____ cm
5b. Füll- grenze	Füllgrenze des Tanks mit [+] / [-] einstellen: Bei Heizöltanks ist das der Abschalt- punkt des Grenzwertgebers. Die Voreinstellung ist 95%. z. B. 95%=237cm. Für Tanks die randvoll befüllt werden dürfen (z. B. Wassertanks), ist der höchste Wert von 99% einzustellen.		_____ %
6. Anzeige Tanks	Einzel-/Details		Anzeige vorhandener Tanks zyklisch nacheinander mit L, % und ggf. Temperatur. Mit Anzeige-Wechsel.
	Alle zusammen		Anzeige der Werte (z. B. in L) von Tank 1 bis 4 (je nach Anzahl der angeschlossenen Sonden) Ohne Anzeige-Wechsel.
	Prozente:	Ja Nein	Bei Auswahl Ja erfolgt Anzeige-Wechsel: Werte (z. B. in L) Tank 1 – 4 → Summenbestand + Prozentwerte
7.-8. Exit	Mit [Enter] zurück zum Anzeigemodus		

Nach Eingabe bzw. Auswahl der Menü-Schritte 1 bis 7 ist die Programmierung beendet. Das Anzeigegerät geht mit Bestätigung von Menü-Schritt „8.Exit“ automatisch in den Anzeigemodus und im Display erscheint der aktuelle Tankinhalt.

Sonderfunktionen stehen unter SONDEREINSTELLUNGEN, Menü-Schritt 9 bis 24.

Nach Abschluss der Inbetriebnahme, den Gehäusedeckel wieder aufschrauben!

Nach Abschluss der MONTAGE und der PROGRAMMIERUNG wird empfohlen, eine Funktionsprüfung durchzuführen (Abschnitt FUNKTIONSPRÜFUNG).

PROGRAMMIERBEISPIEL

Beispiel: 4 Kellertanks mit je 15000 L Heizöl, linearer Stahltank, Literanzeige
 Innenhöhe 220 cm, (Füllstand Tank 1 = 125 cm)
 SmartBox 4 BASIC PRO mit 4 Pegelsonden Standard 0 bis 250 mbar

Menü-Schritt	Eingaben/ Auswahl
Tank: Tank 1	1 (2, 3, 4)
1. Messsonde	250 mbar
2. Flüssigkeit	Heizöl
3. Tankform	Linear
4. Tankvolumen	15.000 L (mit [+] / [-] Tasten einstellen)
5. Tankhöhe innen	220.0 cm (mit [+] / [-] Tasten einstellen)
5b. Füllgrenze	95%=209cm (mit [+] / [-] einstellen)
6. Anzeige Tanks → Einzeln/Details	→ Alle zusammen → Prozente: Ja (Anzeige im Wechsel: Liter-Werte und Gesamtsumme mit Prozent-Werten)
7. Exit → mit [Enter] erfolgt die Anzeige	8.500L 8.520L → Σ 34.120L  8.540L 8.560L 57% 57% 57% 57%
→ Eingabe der Daten für Tank 2 – 4 in gleicher Weise wie bei Tank 1 durchführen.	

Tanks mit Innenhülle

Bei Tanks mit Innenhülle (z. B. zylindrisch liegende oder kellergeschweißte Tanks) müssen die Eingaben im Schritt „4. Tankvolumen“ und „5. Tankhöhe innen“ korrigiert werden.

Beispiele:

- Wandstärke Innenhülle 0,5 cm → Innenhöhe ca. 1 cm reduzieren und Volumen bei 10 m³ um 1,3 %, bei 20 m³ um 1 %, bei 50 m³ um 0,8 % und bei 100 m³ um 0,7 % reduzieren.
- Wandstärke Innenhülle 2 cm → Innenhöhe ca. 4 cm reduzieren und Volumen bei 10 m³ um 5 %, bei 20 m³ um 4 %, bei 50 m³ um 3 %, bei 100 m³ um 2,5 % reduzieren.

SONDEREINSTELLUNGEN

Menü-Schritt	Einstellung	Beschreibung/ Einstellung
9. Nullpkt. Sonde	von:	• Sondennullpunkt elektrisch • Position/ Bodenabstand • Totbestand, der nicht angezeigt werden soll
	zurück	Menü verlassen
	Kalibr. Offset	Neueinmessung Sondennullpunkt (elektrisch).  Vorher Pegelsonde aus dem Betriebsmedium ziehen.
	Bodenabst. Sonde	Abstand: x cm Normalbezug ist x = 0 cm, max = 99 cm
	Totbestand Boden	Saugposition: y cm Normalbezug ist 0 cm = Bestand komplett angezeigt. y > 0 cm bedeutet Totbestand.
	Standardwerte	Werte aus Menü-Schritt 9 auf Werkseinstellung zurücksetzen.

Menü-Schritt	Einstellung	Beschreibung/ Einstellung	
10. Abgleich Höhe	xxx.x cm	Eingabemöglichkeit für die Referenzhöhe bei der 2-Pkt-Einmessung, bei anderem Sondenmessbereich oder unbekannter Dichte. Vom gemessenen aktuellen Füllstand 1,0 cm abziehen und diesen Wert eingeben.	
	Kalibrieren: Ja/ Nein	Bei Aktivierung (Ja) wird in Menü-Schritt 1 und 2 dann "per Abgleich" angezeigt. HINWEIS Erfolgt diese Eingabe bei fast leerem Tank wird empfohlen, nach der nächsten Befüllung eine Nachkorrektur vorzunehmen.	
11. Exit		Mit [Enter] zurück zum Anzeigemodus	
12. Einheit	L voreingestellt	Liter	999900 L
	m³	Kubikmeter	2.50 m³
	%	Prozent	99.50 %
	m	Meter	2.50 m
	kg	Kilogramm	999900 kg
	IG	Imperiale Gallone	219750 IG
	UG	US-Gallone (US liquid gallon)	263900 UG
	t	Tonne	2.50 t
	mbar	Millibar	500 mbar
	kPa	Kilopascal	50 kPa
13. Rundung	Automatisch	Standard-Voreinstellung	
	Ungerundet	Minimale Schrittweite	
	20L	Rundungs-Schrittweite je nach eingestelltem Volumen und Anzeigeeinheit → mit [+] / [-] auswählbar	
	50L		
	100L		
	200L		
	500L		
	1.000L		
14. Exit		Mit [Enter] zurück zum Anzeigemodus	
15. Exit		Mit [Enter] zurück zum Anzeigemodus	
16. Tank löschen	Zurück	Menü verlassen	
	Tank n löschen	Einstellungen für Tank n werden gelöscht und auf Werkseinstellungen zurückgesetzt (Tank 2, 3, 4)	
17. Ein/ Ausgänge	Alarm-In:	Setzt die Funktion des Alarm-Kontakteingangs	
	Schließ	Eingangskontakt geschlossen → Alarmmeldung	
	Öffner	Eingangskontakt geöffnet → Alarmmeldung	
	Deaktiv	⚠ Setzt den Alarmeingang auf funktionslos	
	Data-Out:	Bestimmt die Datenausgabe auf dem Ausgangsadapter-Steckplatz	
	Tank1	Für die Datenausgabe wählen zwischen Ausgabe Einzeltank 1, 2, 3, 4 → mit Analogadapter	
	Tank1-4	Ausgabe „1 - 4“ → alle Tanks ausgeben mit Steckadapter Digital - z. B. für H-Box	
17b. H-Protokoll	Datenausgabe:	Datenausgabe an H-Box (nur mit DTM-2):	
	Deaktiv	• Deaktiv	
	Data: Liter	• Ausgabe in Liter	
	Data: Pegel	• Ausgabe in Pegel	

Menü-Schritt	Einstellung	Beschreibung/ Einstellung
17c. M-Bus	Adr. 99 (Voreinstellung)	Bei gestecktem M-Bus Ausgangsadapter die M-Bus Adresse des Geräts definieren (Geräteadressen dürfen nicht kollidieren)
18.Sprache+Namen	Sprache:	Deutsch, Englisch, Franz., Spanisch [+]/ [-]/ [Enter]
	Namen:	zurück Name Tank 1: Namensvorschlag → Buchstaben ändern mit Name Alarm → Buchstaben ändern mit
19.Exit		Mit [Enter] zurück zum Anzeigemodus
20.LCD-Disp	Kontrast: 24	Kontrast der LCD-Anzeige einstellen
21.Geräte-Info		Software-Version: V8.00 (z. B.) Seriennummer: Tank 1: SN=1234 (z. B.) Offset+Gain: X0=4.05mA B=1268(für Tank 1)
22.Test Strom		Testfunktion/ Prüffunktion des akt. mA-Wertes der Sonde : ADC: 7400=11.40 mA Bei nicht eingetauchter Pegelsonde ist der Wert bei 4 mA. Toleranzbereich 3,8...4,2 mA.
23.Exit		Mit [Enter] zurück zum Anzeigemodus
24.Reset	zurück	Verlassen dieser Funktion ohne Ausführung.
	Neustart	Initialisierung. Die Gerätesoftware startet neu, unter Beibehaltung aller Geräteeinstellungen.
	Werks-einstellung	Komplettes Rücksetzen sämtlicher Parameter auf den ursprünglichen Auslieferungszustand.
26.Exit		Zurück zum Anzeigemodus

BEDIENUNG

Im laufenden Betrieb ist keine Bedienung des Produktes erforderlich.

FUNKTIONSPRÜFUNG / WARTUNG

Wir empfehlen einmal jährlich im Rahmen einer Wartung die angezeigten Literwerte auf Stimmigkeit zu prüfen. Für die Prüfung kann die Pegelsonde am Sondenkabel hochgezogen werden, so dass die Pegelsonde über dem Flüssigkeitsspiegel des Betriebsmediums hängt. In diesem Zustand muss das Anzeigegerät 0 Liter anzeigen (+Toleranz).

Prüfung des Signals der Sonde mittels Menü-Schritt „22.Test Strom“:

Bei 0 cm Füllstand → ca. 3,8 bis 4,2 mA.

Bei 1 m Wassersäule → ca. 9 bis 11 mA (Pegelsonde Standard Messbereich 250 mbar)

Bei größerer Abweichung empfehlen wir einen Austausch. → Neue Sonde.

Neue Sonde/ Wechsel des Betriebsmediums

Ist der Einbau einer neuen Sonde nötig und/oder erfolgt ein Wechsel des Betriebsmediums, sind zuerst alle „Standardwerte“ unter Menü-Schritt „9. Nullpkt. Sonde“ auf **Werkseinstellung** zurückzusetzen! Zudem sind alle weiteren Einstellwerte zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

FEHLERBEHEBUNG

Fehlercode	Bedeutung
Error E1	Eingestellter Wert ist ungültig.
Error E2	Messwert zu klein ($I < 3,7 \text{ mA}$ → Sonde defekt).
Error E3	Messwert zu groß für Nullpunkt-Kalibrierung (Pegelsonde darf dabei nicht im Betriebsmedium eingetaucht sein).
Error E4	Messwert nicht plausibel. Menü-Schritt „9.Nullpkt. Sonde“ prüfen/ einstellen.
Error E5	Eingestellte Höhe ist größer als Tankhöhe. (Fehlerhafte Eingabe Menü-Schritt 10).
Error E6	Der aktuelle Messwert ist zu klein als Referenzpunkt. Pegelsonde muss im Betriebsmedium eingetaucht sein! Die eingestellte Höhe (Menü-Schritt 10) ist zu groß (Messwert zu klein). Menü-Schritt „9.Nullpkt. Sonde“ prüfen / einstellen.
Error E7	Der aktuelle Messwert ist zu klein im Verhältnis zur eingestellten Tankhöhe oder zum Tankvolumen. Pegelsonde muss im Betriebsmedium eingetaucht sein!
Error E8	Messwert (Sondenstrom) ist zu hoch - elektrischen Anschluss und Messbereich der Pegelsonde prüfen, Stromversorgung neu einschalten. Die Einstellungen bei den Menü-Schritten 1 bis 5 prüfen. Gegebenenfalls Menü-Schritt „9.Nullpkt. Sonde“ prüfen/ durchführen.
Error E9	Sondenstrom = 0 mA - es fließt kein Signalstrom. Das Sondenkabel ist verpolt oder unterbrochen; Kabelverlängerung prüfen, ggf. neu anklemmen.
Error E10	Kalibrierungsfehler. Das Anzeigergerät von der Netzspannung trennen und nach 5 Sekunden neu einschalten.
Error E11	⚠ VORSICHT Der Flüssigkeitspegel im Tank ist zu gering für eine genaue Einmessung. Mit [Enter] kann trotzdem bestätigt und fortgesetzt werden.

INSTANDSETZUNG

Führen die unter FEHLERBEHEBUNG genannten Maßnahmen nicht zur ordnungsgemäßen Wiederinbetriebnahme und liegt kein Auslegungsfehler vor, muss das Produkt zur Prüfung an den Hersteller gesandt werden. Bei unbefugten Eingriffen erlischt die Gewährleistung. Bei ständiger Fehlermeldung oder Alarmmeldung (Relaisausgang) ohne Erreichen / Unterschreiten des eingestellten Alarm-Füllstands an der Sonde, Verbindungsleitung Signalteil und Sonde auf Unterbrechung oder Kurzschluss prüfen, ggf. erneute Montage.

ENTSORGEN



Um die Umwelt zu schützen, dürfen unsere Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Am Ende ihrer Lebensdauer, ist jeder Endverbraucher verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll, z.B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/ seines Stadtteils abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass die Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. **Unsere Registrierungsnummer bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register („EAR“) lautet: WEEE-Reg.-Nr. DE 78472800.**

GEWÄHRLEISTUNG

Wir gewähren für das Produkt die ordnungsgemäße Funktion und Dichtheit innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraums. Der Umfang unserer Gewährleistung richtet sich nach § 8 unserer Liefer- und Zahlungsbedingungen.



TECHNISCHE ÄNDERUNGEN

Alle Angaben in dieser Montage- und Bedienungsanleitung sind die Ergebnisse der Produktprüfung und entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand sowie dem Stand der Gesetzgebung und der einschlägigen Normen zum Ausgabedatum. Änderungen der technischen Daten, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Abbildungen dienen illustrativen Zwecken und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

ZERTIFIKATE

Unser Managementsystem ist zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 14001 siehe:

www.gok.de/qualitaets-und-umweltmanagementsystem.



TECHNISCHE DATEN

Anzeigergerät	
Wirkungsweise	Typ 1.B (nach EN 60730-1)
Verschmutzungsgrad	2 (nach EN 60730-1)
Bemessungs-Stoßspannung	4000 V
Versorgungsspannung	230 V AC 50 Hz
Leistungsaufnahme	max. 4 VA
Messeingang	4 bis 20 mA; $U_o = 20$ V
Schaltspannung	max. 250 V AC
Schaltstrom	 max. 3,5 A
Abmessungen H/B/T in mm	194 x 130 x 65 mm
Umgebungstemperatur	-10 °C bis +50 °C
Gehäuse	Polycarbonat PC
Analogausgang	0 bis 5 V DC; 4 bis 20 mA
Auflösung	12 Bit
Schutzart	IP54 nach EN 60529

Pegelsonde Standard	
Spannung	20 V DC
Werkstoffe	V4A; POM; FPM; PUR
Genauigkeit	± 1 %
Messbereich (Standard)	250 mbar
Einbaulage	hängend senkrecht oder liegend waagrecht
Umgebungstemperatur	-10 °C bis +50 °C
Länge Sondenkabel	6 m
Sondenlänge Pegelsonde Standard	ohne Sondenkabel 97 mm
	Durchmesser der Pegelsonde 22 mm
Schutzart	IP68 nach EN 60529